

Aktionswochenende zum Stadtfest

Freier Eintritt in Rastatts städtische Museen

Rastatt (red) – Die Vorbereitungen für das Internationale Rastatter Stadtfest, das von Freitag, 19., bis Sonntag, 21. Juli, stattfindet, laufen auf Hochtouren. Auch in den Städtischen Museen bereitet man sich auf das Wochenende vor. Neben freiem Eintritt für alle Besucher bietet die Leiterin des Stadtmuseums, Iris Baumgärtner, am Sonntag, 21. Juli, um 11.15 Uhr eine kostenlose Führung durch die aktuelle Ausstellung „Landpartien Nordschwarzwald – von Rastatt ins romantische Murgtal“ an. Das Stadtmuseum kann am Festwochenende jeweils von 11 bis 18 Uhr besucht werden.

Begleitend dazu öffnet auch die Historische Bibliothek am Sonntag, 21. Juli, von 11 bis 17 Uhr ihre Pforten. Gezeigt wird die derzeitige Ausstellung „Warum in die Ferne schweifen? Reisende und Reiseziele in der Geschichte“.

Außerdem besteht am Wochenende die letzte Chance, in der Städtischen Galerie Fruchthalle die Ausstellung „Synthese“ des Fotokünstlers Ralf Cohen zu sehen. Die Fruchthalle ist am Samstag von 12 bis 17 Uhr und am Sonntag von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

Parallel zum Stadtfest veranstalten die Stadtmuseen in Rastatt, Baden-Baden und Ettlin-

gen sowie das Pfingstbaumuseum in Karlsruhe-Durlach gemeinsam ein Aktionswochenende, heißt es in der Mitteilung weiter. Die Kooperationspartner widmen sich in ihren aktuellen Ausstellungen dem Thema „Landpartien Nordschwarzwald“. Wer mehr über die Tourismusgeschichte des Nordschwarzwalds erfahren möchte, kann an diesem Wochenende die vier Museen bei freiem Eintritt besuchen. Übrigens, wer alle vier Ausstellungen gesehen hat, kann mit der Kombikarte der Museen an einem Gewinnspiel teilnehmen, bei dem es Preise zu gewinnen gibt.



Das Rastatter Stadtmuseum nimmt die Besucher mit auf eine Zeitreise durch die geschichtsträchtige Barockstadt und das wildromantische Murgtal.
Foto: Stadt Rastatt

Kronimus AG liegt bisher „gut im Rennen“

Iffezheimer Unternehmen informiert bei Betriebsfeier über aktuelle Geschäftsentwicklung und ehrt treue Mitarbeiter

Iffezheim (HH) – In einem Bild aus dem Galoppsport wurde beim Sommerfest, das die Kronimus AG am Samstag mit der Belegschaft feierte, die aktuelle Geschäftsentwicklung des Unternehmens zusammengefasst. „Wir liegen gut im Rennen“, lautete der Kommentar des Vorstandsvorsitzenden Martin Kronimus zum bisherigen Jahresverlauf. Aber erst im Ziel am Jahresende zeige sich, ob man gewonnen habe.

Umsatzmäßig liege man jedenfalls „vorne“, bei den Absatzmengen noch leicht im Rückstand. Der Galoppweltjargon passte nicht nur, weil es sich um ein Iffezheimer Unternehmen handelt. Er lag diesmal noch aus einem anderen Grund nahe. Zum ersten Mal wurde die traditionsreiche sommerliche Betriebsfeier nicht auf dem Firmengelände, sondern in der Freilufthalle an der Rennbahn veranstaltet.

In seinem Geschäftsbericht wies der Vorstandsvorsitzende auf eine „Entkoppelung“ der Baukonjunktur von der Nachfrage nach den Produkten des Betonsteinherstellers hin. Die Ursachen lägen in strukturellen Verschiebungen hin zu mehr Mehrfamilienhäusern mit geringen Freiflächen, die es zu



Beim Sommerfest der Kronimus AG danken die Vorstände Martin Kronimus (rechts) und Christof Leuchtnr (links) 15 Arbeitsjubilaren für ihre Treue, darunter der Betriebsratsvorsitzende Thorsten Knabe (vorne, Mitte).
Foto: Heck

gestalten gelte. Zudem spüre man inzwischen, wie sich die Konjunktur „sanft“ ändere. Auch würden Umbrüche, wie man sie in der Autobranche erwartet, „nicht unberührt lassen“. Als erste Anzeichen erwähnte Kronimus Haushaltsperren in einigen Kommunen. Er zeigte sich zuversichtlich, „das Schiff sicher durch Wellen steuern“ zu können. Kronimus dankte den Beschäftigten für geringen Produktionsausschuss und dafür, dass größere Reklamationen ausblieben. „Das bringt uns im Markt vor-

an.“ Gepunktet habe man außerdem mit neuen Produkten. Die Fertigung sei sowohl im industriellen wie im handwerklichen Bereich gut ausgelastet.

Wie immer bildete das Sommerfest den Rahmen für die Ehrung von Arbeitsjubilaren. Jeder Einzelne wurde mit seinem Werdegang, seinem Arbeitsfeld und seinen Talenten gewürdigt. Der Reigen der Auszeichnungen begann mit Manuel Boos, Sascha Brenner, Dieter Buchmann, Michel Jundt und Sylvie Roesch, die seit zehn Jahren bei Kronimus

sind. Sie wurden von Finanzvorstand Christof Leuchtnr geehrt. Seinen Ausführungen zufolge haben mittlerweile 297 Firmenangehörige die Zeitspanne von zehn Jahren überschritten, was 65 Prozent der Gesamtbelegschaft entspreche. Schon 110 Personen gehören der Firma zwischen 25 und 34 Jahren an. Von Stephan Ruf von der IHK Karlsruhe wurden aktuell für 25 Jahre Arno Scherer, Wolfgang Stoll, Nico Thrun, Stefan Weber, Nathalie Weissler und der Betriebsratsvorsitzende Thorsten Knabe

geehrt, der dieses Amt seit neun Jahren ausübt. Zwischen Belegschaft und Firmenleitung zu vermitteln, sei eine „mitunter nervenaufreibende“ Aufgabe, zollte Ruf der Betriebsrats-tätigkeit, in der sich neben Knabe auch Weissler Verdienste erworben hat, besondere Anerkennung.

Die Kronimus-Jubilare seien „kein Durchschnitt“, stellte Ruf mit Verweis auf eine Studie fest, der zufolge gewöhnlich nach elf Jahren der Arbeitgeber gewechselt werde. Die lange Treue der Beschäftigung zu

dem Iffezheimer Unternehmens deute daraufhin, dass dies „mehr als ein Broterwerb“ sei, dass eine Verbundenheit bestehe, die auf gegenseitiger Wertschätzung beruhe.

Bürgermeister Christian Schmid zeichnete vier Männer für 40 Jahre in der Firma aus: Martin Dörrwand, Halis Özdemir, Bernard Wagner und Christof Leuchtnr, der bei Kronimus mit der Ausbildung zum Industriekaufmann begonnen hatte und seit 2003 Finanzchef des Unternehmens ist. Die Herren durften aus den Händen des Bürgermeisters Ehrenurkunden des Landes Baden-Württemberg und die Treuemedaillen in Gold der Handwerkskammer Karlsruhe im Empfang nehmen.

Vier Jahrzehnte seien eine Leistung, vor der man „den Hut zieht“, gratulierte Schmid. So lange Zeit beim selben Betrieb zu arbeiten, sei „nicht selbstverständlich“. Diese Treue lasse auf einen „attraktiven Arbeitgeber“ schließen, bei dem man seine „Aufgabe gefunden“ habe, sich wohlfühle. Die Gemeinde Iffezheim sei stolz, dieses Unternehmen am Ort zu wissen. Zu guter Letzt verabschiedeten Kronimus und Knabe den Schlossereimitarbeiter Joseph Heintz in den Ruhestand.

Polizeibericht

Geldbörse erbeutet

Muggensturm (red) – Nach einer Auseinandersetzung vor einem Bankinstitut in der Bahnhofstraße Muggensturm sucht die Polizei Zeugen. Ein 27 Jahre alter Volksfestbesucher ist nach eigenen Angaben in den frühen Samstagmorgenstunden von einem fremden Mann genötigt worden, ihm seinen mitgeführten Geldbeutel auszuhändigen. Verletzt wurde der 27-Jährige hierbei nicht. Mit dem aus der Geldbörse entnommenen Bargeld sei der Unbekannte kurz nach 4 Uhr geflüchtet. Der Gesuchte ist 20 bis 22 Jahre, alt, hat kurze, dunkle Haare und ist etwa 1,80 Meter groß. Er soll einen schwarzen Pulli mit einem Aufdruck sowie eine schwarze Hose, möglicherweise eine Jogginghose getragen haben. Hinweise nehmen die Ermittler der Polizei unter ☎ (07 81) 21 28 20 entgegen.

Rastatt (red) – Die Hinterlassenschaften von Vierbeinern auf Gehwegen und in Grünanlagen sind in Rastatt ein „hauftenweises“ Ärgernis. Hundekot auf den Straßen ist nicht nur unhygienisch und für Menschen besonders dann ärgerlich, wenn sie hineintreten. Auch die Rasenpflege in den Grünanlagen werde dadurch für die städtischen Mitarbeiter zu einer äußerst unangenehmen Angelegenheit, wie es in einer Mitteilung der städtischen Pressestelle heißt. Um es Hundehaltern leichter zu machen, ihrer gesetzlichen Pflicht nachzukommen und die Ausscheidungen ihrer tierischen Begleiter zu entsorgen, bieten die Stadtverwaltung, die Ortsverwaltungen und die Büros der Gemeinwesenarbeit ab sofort kostenlose Hundekottüten zum Abholen an. Die Stadt weitet damit ihr Angebot an Ausgabestationen aus.

30 Beutel befinden sich je-

Tütenboxen für die Hosentasche

Stadt Rastatt gibt kostenlos Hundekotbeutel heraus



Passen in jede Hosentasche: Die Hundekottüten gibt es ab sofort kostenlos im Rathaus, den Ortsverwaltungen und den Büros der Gemeinwesenarbeit.
Foto: Stadt Rastatt

weils in einer Tütenbox, die etwa so groß ist wie eine Packung Papiertaschentücher, und damit in jede Hosens- oder Handtasche passt. Hundehalter können die Sammeltüten abholen im Historischen Rathaus, im Bürgerbüro, in den Ortsverwaltungen Wintersdorf, Ottersdorf, Plittersdorf, Niederbühl und Raental sowie in den Büros der Gemeinwesenarbeit Dörfel, Rastatt-West, Rheinau-Nord und Bahnhof-Industrie. Der Kotbeutel kann dann in den allgemeinen Abfallbehältern entsorgt werden, die regelmäßig geleert werden. Weitere Tütenspenden befinden sich bereits in den Parks und Grünflächen Am Hasenwäldchen, in der Mozart-/ Beethovenstraße und im Stadtpark sowie im Münchfeld an der Heydekampfbücke, an der Grünfläche nahe der Herz-Jesu-Kirche, an der Grünanlage Stadionstraße und am Siedlerweg/Ecke Franz-Holtz-Weg.

Ratssitzung in Steinmauern mit Ehrungen

Steinmauern (red) – Eine öffentliche Gemeinderatssitzung findet heute, Dienstag, 16. Juli, um 19 Uhr im Bürgersaal des Rathauses in Steinmauern statt. Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte: Bürgerfragestunde, Wahl des Gemeinderats am 26. Mai – Feststellung von Hinderungsgründen und Rückblick auf die Amtszeit 2014 bis 2019.

Danach findet die konstituierende Sitzung des Gemeinderats mit Verpflichtung der neu gewählten Mitglieder statt. Es werden außerdem die Stellvertreter des Bürgermeisters bestellt sowie die Mitglieder und Stellvertreter für den beschließenden Ausschuss und die beratenden Ausschüsse (Finanzausschuss, Verwaltungsausschuss, Umweltausschuss, Gemeinsamer Ausschuss, Schulbeirat). Mit Berichten und Anfragen sowie Ehrungen und Verabschiedungen endet der öffentliche Teil der Zusammenkunft.